

Lachen als Spendenbringer

Miteinander schüttet beim Kulturpalazzo mit dem Comedy-Duo „Helge und das Udo“ 40 000 Euro aus

Von Stefanie Pfäffle

FLEIN Alexandra Gutmann, Leiterin der Heilbronner Südstadtkids, strahlt. „Wir sind inzwischen 13 Jahre alt und Sie finanzieren uns fast durchgängig“, formuliert sie in der Fleiner Flina ihr Dankeschön. Kein Zusatzprojekt, sondern die Arbeit mit bis zu 400 Kindern werde so erst möglich. Der Verein Miteinander hatte wiederum zum Kulturpalazzo eingeladen. Für die Gäste gab es mit „Helge und das Udo“ Comedy auf höchstem Niveau und für sechs Begünstigte insgesamt 40 000 Euro.

„Wir geben das gesammelte Spendengeld zu hundert Prozent an Projekte für Kinder weiter und viele davon können überhaupt erst durch unseren Beitrag verwirklicht werden“, betont Joachim Scholz, Ex-Oberbürgermeister von Neckarsulm und Moderator des Abends.

Verteilung Die Südstadtkids freuen sich über 20 000 Euro, ihr jüngeres Geschwisterchen, die Nordstadtkids, über 10 000 Euro. Jeweils 3 000 Euro fließen an den Verein Autista, das Projekt KIP vom Weinsberger Hilfsverein und die Krümelkiste der Caritas, die sich um Kinder sucht-

kranker Eltern kümmert. Zusätzlich 1000 Euro hat nun der Treffpunkt Familie im Haus der Familie zur Verfügung.

„Uns brennen einige Sachen auf den Nägeln, für die wir Geld brauchen“, verrät Marlies Seibert, Vorsitzende von Autista. Allein im vergangenen Jahr habe es vier Kinder gegeben, bei denen die Diagnose Autismus nicht eindeutig ausfiel. „Das bedeutet, dass sie keinem Sozi-

algesetzbuch eindeutig zugeordnet werden, und es kostet oft viel Zeit, zu klären, wer die Kosten für die Förderung übernimmt.“

Training Der Vorstand habe nun beschlossen, für Dinge wie Training von Sozialkompetenz oder Musikkförderung bei solchen Kindern in Vorleistung zu gehen. „Deswegen sind wir unendlich dankbar für die Spende.“ Pünktlich einen Tag nach

der Übergabe startet das neue Projekt „Kicken und Lesen“ von KIP. „Wir wollen Kinder zwischen ungefähr acht und zwölf Jahren über Fußballspielen und männliche Vorbilder zum Lesen bringen“, erklärt Natascha Kaufmann. Generell geht es bei KIP um Kinder psychisch kranker Eltern. Oft ist da die finanzielle Situation nicht einfach. „Durch Spenden wie diese können wir zum Beispiel Fußballschuhe

kaufen, und einen Platz brauchen wir ja auch.“ Gerade solche Kinder seien oft isoliert, umso wichtiger sind Gruppenangebote.

Im Treffpunkt Familie wird bei „Wir trinken Tee und sprechen deutsch“ an vier Tagen pro Woche gebührentfreier Unterricht mit gleichzeitiger Kinderbetreuung durch Spenden wie von Miteinander ermöglicht. „Wir unterstützen die Frauen beim Spracherwerb, somit



Glückliche Bedachte (v.l.): Mailin Kreff, Joachim Scholz, Anne Keller, Alexandra Gutmann, Marlies Seibert, Natascha Kaufmann, Andreas Fischer und Alev Yörük.



Das Comedy-Duo Helge und das Udo sorgt für Gelächter. Fotos: Stefanie Pfäffle

„Uns brennen einige Sachen auf den Nägeln, für die wir Geld brauchen.“

Marlies Seibert

können sie ihre Kinder in der Schule unterstützen“, so Aysenur Sengöz.

Unterhaltung Vor dem Spendensingen gab es aber erstmal reichlich zum Lachen für die Gäste. Helge Thun und Udo Zepezauer reimen, lassen bekannte Hits wie „Kabellos durch die Nacht“ in ein Computermedley fließen und Sätze bringen wie: „Noi, der Koi isch neu, aber koin Koi.“